



**Verlust aus Forderungen**

**Aufgaben**

# ZBF7 Aufgabe 1

## Ausgangslage

Das "Versandhaus Müller", gegründet von Ursula Müller liefert Ware in die ganze Schweiz von Dekoartikeln bis hin zu Möbel ist alles im Sortiment. Die Unternehmung liefert ausschliesslich auf Rechnung und hat daher regelmässig das Problem das Kunden unzuverlässig bezahlen bis hin zu Betreibungseinleitungen. In diesen Aufgaben geht es fast ausschliesslich um das Problem mit Kunden die zu spät oder gar nicht bezahlen.

## Kontenplan

Kasse	VLL (Kreditoren)	Mietaufwand
Post	Hypotheken	Verwaltungsaufwand
Bank	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Handelserlös	Versicherungsaufwand
Handelswarenvorrat	Verlust aus Forderungen	Werbung
Mobilien	Handelswarenaufwand	Übriger Betriebsaufwand
Fahrzeuge	Löhne	Abschreibungen
Immobilien	Sonstiger Personalaufwand	Ausserordentlicher Ertrag

## Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal des "Versandhaus Müller".

Nr.	Geschäftsfall
1	Gegen den Kunden Klausen, muss die Betreibung eingeleitet werden. Wir überweisen daher dem Betreibungsamt den Kostenvorschuss in Höhe von CHF 50.-- vom Postkonto.
2	Wir haben einen Kunden schon mehrfach gemahnt. Nun überweist er uns den offenen Betrag von CHF 2'433.80 auf unser Bankkonto.
3	Wir schreiben Rechnungen an verschiedene Kunden CHF 35'712.90.
4	Ursula Müller gibt ihnen den Auftrag die Rechnung von Kunde Schwegler abzuschreiben. Sie buchen die Forderung von CHF 260.70 aus.
5	Gutschriftanzeige der Bank CHF 21'690.70, Text: Bezahlung von mehreren Rechnungen.
6	Wir erhalten vom Betreibungsamt einen Verlustschein in Höhe von CHF 342.90.
7	Wir erhalten eine Rechnung vom Betreibungsamt Basel, für den Kostenvorschuss in Höhe von CHF 150.--.
8	Zahlungseingang auf dem Postkonto: Kunde Tobler hat uns erst einen Teil der Rechnung bezahlt. Forderung CHF 740.60, Zahlung CHF 250.--.
9	3. Mahnung mit Betreibungsandrohung an Walter Keller für eine offene Rechnung in Höhe von CHF 698.60.
10	Ein paar Kunden werden abgeschrieben CHF 3'456.30.
11	2 Kunden überweisen die überfällige Forderungen auf unser Bankkonto CHF640.80.
12	Wir bezahlen die Rechnung vom Betreibungsamt (Nr. 7) per E-Banking.
13	Kunde Klausen (Nr. 1) bezahlt die Rechnung inkl. dem Kostenvorschuss. Auf unserem Postkonto wird der Betrag von CHF 6'340.80 gutgeschrieben.
14	Gegen Walter Keller (Nr. 9) wird die Betreibung eingeleitet. Wir bezahlen dem Betreibungsamt bar CHF50.-- für den Kostenvorschuss.
15	Kunde Tobler (Nr. 8) bezahlt einen weiteren Teil der Rechnung, auf unser Postkonto CHF 300.--.
16	Kunde Keller (Nr. 9 & Nr. 14) wird auf unsere schwarze Liste gesetzt. Er bekommt auch bei Barzahlung keine Ware mehr von uns.
17	Versand der Monatsrechnungen an unsere Kunden CHF 364'714.35.
18	Der Verlustschein wird verbucht CHF 94.60.
19	Die Forderung in Höhe von CHF 39.40 gilt als verloren und wird ausgebucht.



## Ausgangslage

Der Onlinehandel von Paul Sutter liefert fast alles gegen Rechnung. Daher hat er ein grosses Problem mit unzuverlässigen Kunden. Sie, als kundiger Sachbearbeiter im Rechnungswesen, beraten Paul Sutter und sind die Verbindungsstelle zum Betreibungsamt.

## Kontenplan

Kasse	VLL (Kreditoren)	Mietaufwand
Post	Hypotheken	Verwaltungsaufwand
Bank	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Handelserlös	Versicherungsaufwand
Handelswarenvorrat	Verlust aus Forderungen	Werbung
Mobilien	Handelswarenaufwand	Übriger Betriebsaufwand
Aktivdarlehen	Löhne	Abschreibungen
Immobilien	Sonstiger Personalaufwand	Ausserordentlicher Ertrag

## Aufgabenstellung

Führen sie das Journal von Paul Sutter Onlinehandel.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Kostenvorschuss für die Betreuungseinleitung von Ulrike Meier über CHF 80.-- muss noch verbucht werden. Der Kostenvorschuss wurde bar bezahlt.
2	Kunde Sieger hat die Rechnung nicht termingerecht beglichen. Der Onlinehandel leitet die Betreuung ein. Das Betreibungsamt schickt eine Rechnung über CHF 120.-- für den Kostenvorschuss.
3	Nach einigen Wochen erhält Paul Sutter einen Brief vom Betreibungsamt, in welchem steht, dass Frau Huber über kein pfändbares Vermögen verfügt. Paul bittet sie daraufhin, die CHF 830.60 als definitiven Verlust zu verbuchen. Erstellen sie den Buchungssatz.
4	Der Kunde „Möbelhaus Villiger“ hat Zahlungsschwierigkeiten. Da wir unser Büro neu einrichten, beziehen wir von ihm Möbel in Höhe unserer Forderung von CHF 1'433.60.
5	Gutschriftanzeige der Migrosbank: Kundenzahlungen CHF 45'310.80.
6	Gutschriftanzeige der Migrosbank: Gemahnte Kunden bezahlen CHF 2'450.60.
7	Gutschriftanzeige der Migrosbank: Das Betreibungsamt überweist die Forderungen von betriebenen Kunden CHF 6'780.40.
8	Gutschriftanzeige der Migrosbank: Ein in diesem Jahr abgeschriebener Kunde bezahlt die Forderung von CHF 954.10.
9	Teilzahlung eines Kunden. Faktura Betrag CHF 640.50 Überweisung auf unser Postkonto CHF 250.--. Er übergibt uns Büromaterial im Wert von CHF 300.--. Der Rest der Forderung erlassen wir ihm und wird abgeschrieben.
10	Schon vor einiger Zeit musste der Onlinehandel Paul Sutter einen Kunden wegen einer unbezahlten Forderung in der Höhe von CHF 2'470.-- mahnen. Heute leiten sie gegen diesen Kunden die Betreuung ein. Die Betreuungskosten betragen CHF 135., diese werden bar bezahlt und dem zahlungssäumigen Kunden in Rechnung gestellt.
11	Wir versenden Rechnungen an Kunden CHF 8'341.50.
12	Ein Kunde erhält einen Rabatt von CHF 240.70, da seine Lieferung sich deutlich verzögert.
13	Einem Kunden wurde eine 3. Mahnung geschickt. Diese Mahnung kommt zurück mit dem Vermerk «Aktueller Wohnort unbekannt». Daher schreiben wir die gesamte Forderung als Verloren ab CHF 360.40.
14	Ihr Stammkunde ist in finanzielle Schieflage geraten. Da er ein sehr guter Kunde ist, kommen sie ihm entgegen und wandeln ihre Forderung von CHF 3'840.50 in ein langfristiges Darlehen um.
15	Der Kostenvorschuss für die Betreuungseinleitung von Maria Meier über CHF 60.-- muss noch verbucht werden. Der Kostenvorschuss wurde bar bezahlt.
16	Wir senden einem Kunden die dritte Mahnung und drohen ihm gleichzeitig die Betreuung an. Die ausstehende Rechnung hat einen Betrag von CHF 840.10.
17	Der Kunde (Nr. 16) bezahlt die Forderung umgehend per Postgiro.
18	Kunden bezahlen offene Rechnungen auf unser Bankkonto. Bankgutschrift CHF 36'740.80.
19	Schlussbestand Debitorenverlust CHF 28'730.50.



**Ausgangslage**

Die Einzelunternehmung Claudia Huber handelt mit Babyartikel, die Unternehmung hat 4 Angestellte und den Sitz in Zug. Die Unternehmung steht vor der Herausforderung, dass einige Kunden die Rechnungen nicht Pünktlich oder gar nicht bezahlen.

**Kontenplan**

Kasse	Hypotheken	Fahrzeugaufwand
Post	Eigenkapital	Versicherungsaufwand
Bank	Handelserlös	Werbung
FLL (Debitoren)	Verlust aus Forderungen	Übriger Betriebsaufwand
Handelswarenvorrat	Handelswarenaufwand	Abschreibungen
Mobilien	Löhne	Finanzaufwand
Fahrzeuge	Sonstiger Personalaufwand	Finanzertrag
Immobilien	Mietaufwand	Ausserordentlicher Ertrag
VLL (Kreditoren)	Verwaltungsaufwand	Ausserordentlicher Aufwand

**Aufgabenstellung**

Führen Sie das Journal für den Babyartikelhändler Claudia Huber.

Nr.	Geschäftsfall
1	Kundin Tobler wurde schon dreimal Gemahnt. Nun leiten wir die Betreuung ein, dazu bezahlen wir den Kostenvorschuss von CHF 50.-- bar.
2	Diverse Kunden bezahlen ihre Rechnungen pünktlich auf unser Bankkonto CHF 21'378.40.
3	Barverkäufe an Kunden CHF 653.70.
4	Kreditverkäufe an Kunden CHF 3'740.80.
5	Lieferantenrechnung für den Einkauf von Babyartikeln CHF 940.10.
6	Da der Kunde Baby Müller in Konkurs gegangen ist, erhalten wir für die offene Forderung von CHF 4'500.-- noch CHF 500.--. Das Geld wird auf das Bankkonto eingezahlt.
7	Eine junge Mutter kann ihre Rechnung nicht bezahlen. Wir schreiben daher unsere Forderung von CHF 340.10 ab.
8	Das Betreibungsamt überweist uns das Geld aus einer Betreuung auf unser Postkonto: Forderung CHF 2'460.80 Betreibungskosten CHF 240.60 Verzugszins CHF 80.30. (Noch nicht Gebucht).
9	Wir erhalten einen Verlustschein von einer Betreuung: Rechnungsbetrag CHF 840.30 Betreibungskosten CHF 60.70 Verzugszins CHF 18.40. (Noch nicht Gebucht).
10	Wir hatten vor einer Woche eine Mahnung an eine Kundin verschickt. Nun kommt der Brief zurück mit dem Vermerk «Nachsendeadresse unbekannt» darauf hin buchen wir die Forderung von CHF 360.40 aus.
11	Die heutigen Bareinnahmen von CHF 15'490.70 werden verbucht.
12	Wir bezahlen die ganzen Bareinnahmen (Nr. 11) in den Nachttresor der Bank ein.
13	Die junge Mutter (Nr. 7) ist unerwartet zu Geld gekommen und bezahlt, die abgeschriebene Forderung noch im selben Jahr auf unser Postkonto.
14	Wir gewähren einer Kundin nachträglich einen Rabatt von 5% auf die Rechnung über CHF 240.--.
15	Wir bezahlen die Löhne der Angestellten CHF 24'570.10 per Bankgiro.
16	Eine Kundin ist unauffindbar. Machen sie die nötigen Buchungen: Debitorenrechnung CHF 240.60 Betreibung wurde nicht eingeleitet.
17	Der Kostenvorschuss von CHF 50.-- wird bar bezahlt.
18	Das Betreibungsamt Basel schickt uns eine Rechnung von CHF 60.-, für die Betreuungseinleitung der Kundin Möller.
19	Kundin Fischer gegen die wir eine Betreuung eingeleitet haben, hatte letzte Woche die Rechnung und die Betreuungskosten bezahlt. Nun überweist sie auf unser Bankkonto noch den ausstehenden Verzugszins CHF 18.30.



## Ausgangslage

Frau Huber hat vor 8 Jahren begonnen reizvolle Unterwäsche für Übergrössen zu designen. Diese werden ausschliesslich in der Schweiz genäht und über ihren Webshop vertrieben. Damit die Kundinnen und Kunden keine Schranken beim Bestellen haben, können alle per Rechnung bestellen. Dies führt zu diversen Betreibungen im In- und Ausland.

## Kontenplan

Kasse	Hypotheken	Fahrzeugaufwand
Post	Eigenkapital	Versicherungsaufwand
Bank	Verkaufsertrag	Werbung
FLL (Debitoren)	Verlust aus Forderungen	Sonstiger Betriebsaufwand
Lagervorrat	Wareneinkauf	Abschreibungen
Mobilien	Löhne	Finanzaufwand
Fahrzeuge	Sonstiger Personalaufwand	Finanzertrag
Immobilien	Miete	Ausserordentlicher Ertrag
VLL (Kreditoren)	Verwaltungsaufwand	Ausserordentlicher Aufwand

## Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für das Einzelunternehmen «Huber Unterwäsche».

Nr.	Geschäftsfall
1	Diverse Forderungen werden auf das Postkonto bezahlt CHF 345.80.
2	Kunde Neumüller hat finanzielle Schwierigkeiten und bittet Frau Huber um einen Zahlungsaufschub von 2 Monaten welchen Frau Huber auch gewährt. Die Höhe der Rechnung ist CHF 248.70
3	Wir erhalten vom Betreibungsamt der Stadt Luzern eine Rechnung für die Einleitung einer Betreibung gegen Kunde Bürgi CHF 60.--.
4	Bankgutschrift der Coop Bank in Höhe von CHF 345.--. Der Absender ist das Betreibungsamt der Stadt Zug. Da wir keine Forderung in dieser Höhe erwarten, klären wir dass, mit dem Betreibungsamt Zug ab. Dieser Betrag entspricht 20% der ausstehenden Forderung, für den Rest erhalten wir einen Verlustschein. Tätigen sie alle nötigen Buchungen.
5	Das Betreibungsamt Schwyz sendet einen Verlustschein in der Höhe von CHF 360.--. Dies deckt 36% der ausstehenden Forderung. Die Gutschrift aus der Konkursmasse wird auf das Postkonto gutgeschrieben.
6	Die Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 832.70 werden über die Coop Bank bezahlt.
7	Der Grosskunde Unterwäsche Paradies ist im Konkursverfahren da er bei uns Forderungen in Höhe von CHF 290.40 offen hat, sich seine Gesamtschulden aber auf über 500'000.-- belaufen, Buchen wir die Forderung aus, ohne zu Betreiben.
8	Verkauf von Unterwäsche gemäss Kassastreifen CHF 8'640.10.
9	Kunde Neumüller (siehe GF Nr.2) bezahlt einen Teil seiner Rechnung auf das Bankkonto der Unternehmung Huber Unterwäsche. Auf dem Konto trifft der Betrag von CHF 150.-- ein.
10	Ein Kunde hat uns eine falsche Adresse gegeben, nun ist er Unauffindbar, er hat für CHF 250.30 bei uns Ware bezogen. Tätigen sie die nötigen Buchungen.
11	Eine bereits verbuchte Rechnung für den Verkauf von Unterwäsche wird auf unser Postkonto bezahlt. Die Postgutschrift beträgt CHF 89.30.
12	Schreiben sie die Forderung gegen Kunde Müller CHF 40.60 ab.
13	Die Telefonrechnung wird sofort per Lastschriftverfahren der Bank bezahlt, wir erhalten eine Lastschriftanzeige von CHF 92.65.
14	Nach einer weiteren Bitte von Kunde (siehe GF 2 + 9) um Zahlungsaufschub leiten wir die Betreibung gegen ihn ein. Wir bezahlen dafür dem Betreibungsamt den Kostenvorschuss von CHF 50.-- per Postüberweisung.
15	Ein Kunde hat uns zu viel überwiesen, den zu viel bezahlten Betrag CHF 25.25 überweisen wir von unserem Bankkonto zurück.
16	Abschreiben von div. Forderungen CHF 390.85.
17	Abschreiben der Fahrzeuge CHF 8'500.--.
18	Vom Betreibungsamt Luzern haben wir dieses Jahr einen Verlustschein im Gesamtwert von CHF 370.85 erhalten und die Forderung daher ausgebucht. Nun bezahlt der Kunde wiedererwartend doch die gesamte Forderung auf unser Bankkonto.
19	Der betriebene Kunde Neumüller (siehe GF 2, 9, 14) bezahlt den Rest der offenen Forderung und den Kostenvorschuss auf unser Bankkonto.





**Ausgangslage**

Reto Fuchs hat vor 31 Jahren die Einzelunternehmung «Fuchs Kosmetik» gegründet. Die Unternehmung handelt mit verschiedenen Kosmetika diverser Marken und stellt auch selber Salben, Parfüms und Pflegeprodukte her. Mit rund 120 Mitarbeiter gehört die Unternehmung zu den grösseren Einzelunternehmungen. Reto Fuchs ist seit diesem Jahr nicht mehr der Geschäftsführer aber er bleibt der Eigentümer. Als Geschäftsführerin hat er seine Tochter Margrit Fuchs eingestellt.

**Kontenplan** (ungeordnet)

A. o. Ertrag	Fahrzeuge	Gehälter
Post	VLL (Kreditoren)	Raumkosten
Bank	Passivdarlehen	Büromaterialaufwand
FLL (Debitoren)	A. o. Aufwand	Fahrzeugaufwand
Übrigen Personalaufwand	Umsatz	Werbung
Mobilien	Wareneinkauf	Abschreibungen
Immobilien	Kasse	Zinsertrag
Eigenkapital	Sonstiger Betriebsaufwand	Hypothek
Verlust aus Forderungen	Warenbestand	

**Aufgabenstellung**

Führen sie das Journal für die Einzelunternehmung Fuchs Kosmetik.

Nr.	Geschäftsfall
1	Mit Kunde Graf, gegen den wir die Betreuung eingeleitet haben, treffen wir folgende Abzahlungsvereinbarung: Wir übernehmen Büromobiliar im Wert von CHF 2'000.--. Die Restschuld in Höhe von CHF 3'500.-- überweist er auf unser Bankkonto.
2	Der Kunde Schiller begleicht seine Forderung von CHF 1'560.40 wie folgt: Bezahlung per Bank CHF 500.-- Übergabe von Mobilien CHF 800.-- Der Rest der Forderung wird abgeschrieben.
3	Bezahlung der Augustlöhne CHF 21'840.-- per Bank.
4	Debitor Wagner reagiert nicht auf unsere Mahnung. Wir leiten gegen ihn die Betreuung ein und bezahlen den Kostenvorschuss in Höhe von CHF 30.-- bar.
5	Die Telefonrechnung wird sofort durch Bankgiro beglichen CHF 76.20.
6	Die Betreuung des ehemaligen Kunden Gruber ist abgeschlossen. Von der geschuldeten Forderung von CHF 4'300.-- überweist das Betreibungsamt lediglich eine Konkursdividende von 8% auf unser Bankkonto.
7	Betreibungsandrohung an Kunde Tobler, für die offene Rechnung von CHF 359.35.
8	Vom Betreibungsamt Brunnen erhalten wir eine Postüberweisung in Höhe von CHF 3'000.--. Die ursprüngliche Forderung belief sich auf 4'570.--. Der Rest ist abzuschreiben.
9	Kunde Strauss, für dessen Schuld wir am 15.08. des laufenden Jahres einen Verlustschein erhielten, zahlt uns die gesamte ausstehende Forderung in Höhe von CHF 2'000.-- auf unser Postkonto ein.
10	Die Tageseinnahmen von CHF 4'388.45 werden auf den Nachtresor der Bank einbezahlt.
11	Kauf von Material fürs Büro auf Kredit CHF 84.30.
12	Der Konkurs gegen F. Hamster ist abgeschlossen. Von der ursprünglichen Forderung von CHF 4'800.-- erhalten wir 20 % auf unser Bankkonto. Der Rest ist abzuschreiben.
13	Mahnung an Kunde Surer CHF 792.10.
14	Die Betreuung gegen einen Kunden ist abgeschlossen. Die Einzelunternehmung Fuchs Kosmetik erhält vom zuständigen Betreibungsamt eine Konkursdividende von 28% des Forderungsbetrages in der Höhe von CHF 42'300.--. Die Konkursdividende wird dem Bankkonto gutgeschrieben. Für den Restbetrag erhält sie einen Verlustschein.
15	Das Kassensystem weist einen Tagesumsatz von CHF 5'390.70 aus und soll verbucht werden.
16	Der abgeschriebene Kunde Buda überweist im selben Jahr doch noch. Postgutschrift CHF 245.75.
17	Das Betreibungsamt Olten sendet einen Verlustschein in der Höhe von CHF 8'900.--. Dies deckt 89% der ausstehenden Forderung. Die Gutschrift aus der Konkursmasse wird auf das Postkonto gutgeschrieben.
18	Der Schlussbestand des Kontos Verlust aus Forderungen weist den Betrag von CHF 15'430.25 aus und wird verbucht.
19	Verbuchen sie den Endbestand des Kontos FLL (Debitoren) CHF 2'463'530.20.



**Ausgangslage**

Peter Byte ist Gründer und Eigentümer des Onlinehandel Peter Byte. Er und seine 3 Angestellten bearbeiten alle Bestelleingänge und liefern einen Grossteil der Bestellungen auf Rechnung. Leider hat er auch zahlungsunwillige Kunden die er betreiben muss.

**Kontenplan** (ungeordnet)

Werbeaufwand	Fahrzeuge	Warenbestand
Post	VLL (Kreditoren)	Raumaufwand
Bank	Verwaltungsaufwand	Zinsaufwand
FLL (Debitoren)	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
Debitorenverlust	A. o. Ertrag	Informatikaufwand
Mobilien	Materialaufwand	Abschreibungen
Sonstiger Personalaufwand	Kasse	Darlehensverbindlichkeit
A. o. Aufwand	Sonstiger Betriebsaufwand	Personalaufwand
Reparaturaufwand	Verkaufserlös	

**Aufgabenstellung**

Führen sie das Journal für den Onlinehandel Peter Byte.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Anfangsbestand des Kontos FLL (Debitoren) ist CHF 148'387.90 und muss verbucht werden.
2	Der Anfangsbestand des Kontos VLL (Kreditoren) ist CHF 55'420.20 und muss verbucht werden.
3	Ermitteln sie den Anfangsbestand des Kontos Debitorenverlust und tätigen sie die nötige Buchung.
4	Das Eigenkapital hat einen Anfangsbestand von CHF 570'460.--. Verbuchen sie den Anfangsbestand.
5	Mit Debitor Nebiker, gegen den wir die Betreuung eingeleitet haben, treffen wir folgende Abzahlungsvereinbarung: Wir übernehmen Büromaterial im Wert von CHF 530.--. Die Restschuld in Höhe von CHF 870.-- überweist er auf unser Bankkonto.
6	Die Betreuung des Kunden Angler ist abgeschlossen. Von der geschuldeten Forderung von CHF 744.-- überweist das Betreibungsamt lediglich eine Konkursdividende von 12% auf unser Postkonto.
7	Debitor Mozart reagiert nicht auf unsere Mahnung. Wir leiten gegen ihn die Betreuung ein und bezahlen den Kostenvorschuss in Höhe von CHF 45.-- bar.
8	Vom Betreibungsamt Gelterkinden erhalten wir eine Postüberweisung in Höhe von CHF 720.--. Die ursprüngliche Forderung belief sich auf 1'255.--. Der Rest ist abzuschreiben.
9	Kunde Wagner, für dessen Schuld wir am 11.11. des laufenden Jahres einen Verlustschein erhielten, zahlt uns die gesamte ausstehende Forderung in Höhe von CHF 230.55 auf unser Bankkonto ein.
10	Wir nehmen Kontakt mit dem Schuldner Huber auf und drohen ihm eine Betreuung für die offene Rechnung im Betrag von CHF 461.75 an.
11	Der Kunde Bleicher begleicht seine Forderung von CHF 3'245.10 wie folgt: Bezahlung per Post CHF 1'500.-- Übergabe von Toner CHF 900.-- Bargeld CHF 500.-- Der Rest der Forderung wird abgeschrieben.
12	Der Konkurs gegen P. Schöfli ist abgeschlossen. Von der ursprünglichen Forderung von CHF 570.-- erhalten wir 15 % auf unser Bankkonto. Der Rest ist abzuschreiben.
13	Der ausgebuchte Kunde Spencer überweist im selben Jahr doch noch. Bankgutschrift CHF 422.10.
14	Die Betreuung gegen einen Debitor ist abgeschlossen. Der Onlinehandel Byte erhält vom zuständigen Betreibungsamt eine Konkursdividende von 32% des Forderungsbetrages in der Höhe von CHF 810.35.-. Die Konkursdividende wird dem Bankkonto gutgeschrieben. Für den Restbetrag erhält sie einen Verlustschein.
15	Das Betreibungsamt Frick sendet einen Verlustschein in der Höhe von CHF 415.--. Dies deckt 41.5% der ausstehenden Forderung. Die Gutschrift aus der Konkursmasse wird auf das Postkonto gutgeschrieben.
16	Verbuchen sie den Schlussbestand des Kontos VLL (Kreditoren) CHF 920.30.
17	Der Verkaufserlös hat einen Saldo von CHF 15'359'816.40 und wird verbucht.
18	Der Schlussbestand des Kontos Debitorenverlust weist den Betrag von CHF 40'800.50 aus und wird verbucht.
19	Verbuchen sie den Endbestand des Kontos FLL (Debitoren) CHF 3'710.40.



**Ausgangslage**

Klaus Graf ist Gründer, Inhaber und Geschäftsführer des Autohauses «Garage Graf». Die Einzelunternehmung handelt mit Neufahrzeugen verschiedener Marken und mit Occasion Fahrzeugen aller Marken, sie handelt auch mit seltenen Ersatzteilen ausserdem hat die Garage auch noch ein grosses Reparatur- und Servicecenter. Die 15 Angestellte arbeiten in allen Abteilungen und fühlen sich wohl, sie Schätzen den familiären Umgang.

**Kontenplan** (ungeordnet)

Werbeaufwand	Fahrzeuge	Ersatzteilverkauf (Handel)
Post	VLL (Kreditoren)	Raumaufwand
Bank	Verwaltungsaufwand	Zinsaufwand
FLL (Debitoren)	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
Ertrag Neufahrzeuge	Ertrags Occasionen	Informatikaufwand
Mobilien	Materialaufwand	Abschreibungen
Übrigen Personalaufwand	Einkauf Occasionen	Ertrag Service & Reparaturen
Einkauf Neufahrzeug	Sonstiger Betriebsaufwand	Kasse
Reparaturaufwand	Personalaufwand	Handelswarenvorrat
Umsatzsteuerschuld	A. o. Aufwand	Einkauf Ersatzteile (Handel)
Verlust aus Forderungen	A. o. Ertrag	Guthaben Vorsteuer

**Aufgabenstellung**

Führen sie das Journal für die «Garage Graf». berücksichtigen sie auch die Mehrwertsteuer bei den Fällen in denen sie Erwähnt wird.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Schlussbestand vom Vorjahr war CHF 15'453.10. Verbuchen sie die Eröffnung des Kontos Debitorenverlust.
2	Das Konto VLL (Kreditoren) wird mit einer Anfangsschuld von CHF 8'143.50 eröffnet.
3	Kunde Fankhauser bezahlt die Reparatur seines Autos gleich bar CHF 2'310.20 inkl. 7.7% MWST.
4	Das Betreibungsamt schickt ihnen eine Rechnung für den Kostenvorschuss, gegen Kunde Kühler, in Höhe von CHF 60.--.
5	Bankgutschrift von Kunde Sutter der in Betreuung ist CHF 4'291.30. Die Betreuungskosten sind CHF 377.20 und der Verzugszins CHF 208.30 (noch nicht gebucht). Verbuchen sie den gesamten Fall.
6	Kunde Zürcher kann nicht mehr bezahlen. Die Forderung ist CHF 926.40, die Betreuungskosten CHF 144.-- und der Verzugszins CHF 42.-- (Der Zins ist noch nicht gebucht). Buchen sie den Fall aus.
7	Kreditverkauf eines Neufahrzeugs CHF 48'000.- inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
8	Kreditkauf von Neufahrzeugen vom Importeur CHF 308'230.50 inkl. 7.7% MWST.
9	Die offene Forderung von einem Service CHF 310.55 wird vom Kunden nicht mehr Bezahlt. Buchen sie die Forderung aus und berücksichtigen sie dabei die 7.7% Mehrwertsteuer auf der Rechnung.
10	Die Löhne werden unseren Mitarbeiter per Bankgiro überwiesen CHF 90'000.--.
11	Kunde Zaugg kann nur noch gegen Barzahlung im Voraus sein Fahrzeug reparieren lassen, ausserdem muss er uns über eine Abzahlungsvereinbarung jeden Monat CHF 80.-- als Abzahlung seiner offenen Schuld überweisen. Heute trifft die monatliche Rate auf unserem Bankkonto ein.
12	Ein Kunde wurde vor Jahren ausgebucht. Die Schuld setzt sich wie folgt zusammen: Rechnung CHF 14'380.70 (Kauf eines Occasion) Betreibungskosten CHF 730.15 Verzugszins CHF 139.20 Er überweist nun überraschend den ganzen Betrag auf unser Postkonto.
13	Ein betriebener Kunde bezahlt die ganze Forderung auf unser Postkonto. Rechnung CHF 930.30 (Reparatur) Betreibungskosten CHF 108.20 Verzugszins CHF 12.40 (noch nicht gebucht)
14	Vom Betreibungsamt Willisau erhalten wir 5'000.-- auf unser Bankkonto. Für den Rest der ursprünglichen Forderung gegenüber dem Kunden Mulder von 7'500.-- erhalten wir einen Verlustschein.
15	Kauf von Schreibzeug bei Office World für CHF 21.70 inkl. MWST bar.
16	Das Konto Ertrag Neufahrzeuge hat einen Endbestand von CHF 3'540'290.30.
17	Die FLL (Debitoren) haben einen Schlussbestand von CHF388'490.20.
18	Am Jahresende hat sich im Konto Einkauf Ersatzteile (Handel) einen Betrag von CHF 134'240.55 angesammelt.
19	Saldo des Kontos Debitorenverlust CHF 41'860.35.



## Ausgangslage

Pirmin Fleischer hat den Lebensmittelgrosshandel Fleischer vor 20 Jahren gegründet. Er und seine 10 Angestellten, Arbeiten am Geschäftssitz in Luzern. Da er seine Produkte vor allem an Lebensmittelgeschäfte verkauft, können diese auf Rechnung bei ihm Ware beziehen. Er hat auch kleine Lebensmittelgeschäfte unter den Kunden, welche ihre Rechnungen nicht immer bezahlen können, hat er viel mit Debitorenverluste zu tun.

## Kontenplan (ungeordnet)

Kasse	Fahrzeuge	Löhne
Post	VLL (Kreditoren)	Raumaufwand
Darlehensverbindlichkeit	Verwaltungsaufwand	Mobilien
FLL (Debitoren)	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
Immobilien	Debitor Vorsteuer	A. o. Aufwand
Abschreibungen	Verlust aus Forderungen	Bank
Übrigen Betriebsaufwand	Hypothek	Verschiedene Erträge
Lebensmittelverkauf	A. o. Ertrag	Werbekosten
Kreditor Mehrwertsteuer	Lebensmitteleinkauf	

## Aufgabenstellung

Führen sie das Journal für den Lebensmittelgrosshandel Fleischer, berücksichtigen sie auch die Mehrwertsteuer bei den Fällen in denen sie Erwähnt wird.

Nr.	Geschäftsfall
1	Anfangsbestand des Kontos Kasse CHF 432.90.
2	Die FLL (Debitoren) haben einen Bestand am Jahresanfang von CHF 84'376.10.
3	Die Einleitung der Betreuung gegen Kunde Hoffer kostet uns CHF 60.--, über diesen Betrag wird uns vom Betreibungsamt eine Rechnung ausgestellt.
4	Kunde Maurer bezahlt eine offene Forderung, die schon vor Jahren abgeschrieben wurde auf unser Bankkonto. Die Bankgutschrift beträgt CHF 2'498.20.
5	Die offene Forderung von CHF 470.20 wird vom Kunden nicht mehr Bezahlt. Buchen sie die Forderung aus und berücksichtigen sie dabei die 2.5% Mehrwertsteuer auf der Rechnung.
6	Ein Kunde kann nicht mehr bezahlen. Die Forderung ist CHF 300.40, die Betreuungskosten CHF 120.-- und der Verzugszins CHF 15.-- (Der Zins ist noch nicht gebucht). Buchen sie den Fall aus.
7	Verkauf von Lebensmittel an unsere Kunden auf Rechnung 143'564.20 inkl. MWST.
8	Postgutschrift von einem Betriebenen Kunde CHF 3'573.30. Die Betreuungskosten sind CHF 154.20 und der Verzugszins CHF 103.30 (noch nicht gebucht). Verbuchen sie den gesamten Fall.
9	Barverkauf von Waren in unserem Shop für 8'377.30 inkl. 2.5% MWST.
10	Die Löhne werden unseren Mitarbeiter per Bankgiro überwiesen CHF 56'380.10.
11	Sie bezahlen den Kostenvorschuss an das Betreibungsamt bar CHF 60.--.
12	Der Kunde aus Fall 6 kann noch im selben Jahr bezahlen. Er überweist alle offenen Beträge auf ihr Postkonto und sie beantragen die Löschung des Verlustscheins.
13	Ein betriebener Kunde bezahlt die ganze Forderung auf unser Postkonto. Rechnung CHF 12'570.40 Betreibungskosten CHF 810.30 Verzugszins CHF 270.35 (bereits auf FLL gebucht)
14	Kauf von Büromaterial bei Office World für CHF 21.70 inkl. MWST bar.
15	Sie vereinbaren mit einem ständig, säumigen Kunden eine Abzahlungsvereinbarung. Er muss auch ab sofort alle Lieferungen gleich bar bezahlen.
16	Gegen die Betriebenen Kunden wird ein Lieferstopp verhängt.
17	Die FLL (Debitoren) haben einen Saldo am Jahresende von CHF93'465.30.
18	Das Konto Lebensmittelverkauf weist einen Schlussbestand von CHF 43'849'513.05 aus.
19	Endbestand des Kontos Verlust aus Forderung CHF 83'410.50.





## Ausgangslage

Edy Maria Flückiger hat vor 5 Jahren eine Treuhandgesellschaft mit dem Namen «Flückiger Treuhand» gegründet. Er hat verschiedene Kunden aus diversen Branchen für die er und sein Team von 3 Angestellten sich alle anfallenden Buchhaltungsarbeiten kümmern. Sie sind dabei ausschliesslich für Handelsunternehmen zuständig.

### Kontenplan (ungeordnet)

Warenaufwand	Fahrzeuge	Löhne
Post	VLL (Kreditoren)	Mietaufwand
Reparaturkosten	Bank	Verwaltungsaufwand
FLL (Debitoren)	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
Guthaben Mehrwertsteuer	Warenertrag	Werbung
Mobilien	Warenlager	Abschreibungen
Zinsertrag	Zinsaufwand	Mehrwertsteuerschuld
Übriger Personalaufwand	Übrigen Betriebsaufwand	Kasse
Verlust aus Forderungen	A. o. Aufwand	A. o. Ertrag

## Aufgabenstellung

Führen sie das Journal für die Kunden der Treuhandgesellschaft. berücksichtigen sie auch die Mehrwertsteuer bei den Fällen in denen sie Erwähnt wird.

Nr.	Geschäftsfall
1	Das Konto Abschreibungen hatte einen Schlussbestand im Vorjahr von CHF 7'730.50. Buchen sie die Wiedereröffnung.
2	Eröffnen sie das Konto Mobilien. Anfangsbestand CHF 34'560.--.
3	Ein Geschäftskunde ist im Konkurs. Von der ursprünglichen Forderung CHF 8'000.--, erhalten wir die Konkursdividende von 20% auf unser Bankkonto, der Rest der Forderung, die Betreuungskosten von CHF300.-- und der Verzugszins CHF 50.-- (noch nicht gebucht) sind abzuschreiben.
4	Beim Konkurs gegen Kunde Sauter überweist uns das Betreibungsamt Olten CHF 406.30 auf das Postkonto, dies entspricht 30% der Forderung. Schreiben sie den Rest ab.
5	Postgutschrift von einem Betrieben Kunden CHF 460.30. Die Betreuungskosten sind CHF 80.-- und der Verzugszins CHF 15 (noch nicht gebucht). Verbuchen sie den gesamten Fall.
6	Der Kostenvorschuss für die Betreuung gegen Kunde Sidler kostet uns CHF 50.--, wir erhalten vom Betreibungsamt Basel Stadt eine Rechnung.
7	Ein betriebener Kunde bezahlt die ganze Forderung auf unser Postkonto. Rechnung CHF 3'029.40 Betreibungskosten CHF 210.30 Verzugszins CHF 30.45 (noch nicht gebucht)
8	Der Debitor Meister bezahlt eine offene Forderung, die schon vor Jahren abgeschrieben wurde auf unser Bankkonto. Die Bankgutschrift beträgt CHF 531.70.
9	Die offene Forderung von CHF 2'467.30 wird vom Kunden nicht mehr Bezahlt. Buchen sie die Forderung aus und berücksichtigen sie dabei die 2.5% Mehrwertsteuer auf der Rechnung.
10	Gegen die Betrieben Kunden wird ein Lieferstopp verhängt.
11	Barkauf von Druckerpapier bei Office World für CHF 70.30 inkl. MWST.
12	Ein Kunde der dieses Jahr ausgebucht wurde bezahlt die offene Forderung mit allen Kosten CHF 4'298.30. Er überweist alle offenen Beträge auf ihr Postkonto und sie beantragen die Löschung des Verlustscheins.
13	Barverkauf von Ware inkl. 7.7% MWST CHF 14'390.30.
14	Barkauf von Ware inkl. 2.5% MWST CHF 359.20.
15	Endbestand des Kontos Verlust aus Forderung CHF 44'230.10.
16	Der Jahresgewinn entspricht CHF 300.-- und wird wie folgt ausgeschüttet: Über die Kasse CHF 50.-- Banküberweisung CHF 100.-- Postbelastung CHF 100.-- Der Rest wir dem Eigenkapital gutgeschrieben.



<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>3</b>	<b>Betrieblicher Ertrag aus L. und L.</b>
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	3000	Produktionserlös (Produktionsertrag)
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	3200	Handelserlös (Warenertag)
1000	Kasse	3400	Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
1010	Post	3805	Verlust aus Forderungen
1020	Bank (Bankguthaben)	<b>4</b>	<b>Aufwand für Material und Handelswaren</b>
<b>110</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	4000	Materialaufwand (Produktion)
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)	4200	Handelswarenaufwand (Warenaufwand)
<b>114</b>	<b>Übrigen kurzfristige Forderungen</b>	<b>5</b>	<b>Personalaufwand</b>
1170	Guthaben Vorsteuer	5000	Lohnaufwand
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	5700	Sozialversicherungsaufwand
1180	Forderungen Sozialversicherungen	5800	Übriger Personalaufwand
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	<b>6</b>	<b>Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis</b>
<b>120</b>	<b>Vorräte</b>	6000	Raumaufwand
1200	Handelswarenvorrat	6100	Unterhalt und Reparaturen URE
1210	Rohstoffe	6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
1260	Fertige Erzeugnisse	6200	Fahrzeugaufwand
1270	Unfertige Erzeugnisse	6260	Fahrzeugleasing und -mieten
<b>14</b>	<b>Anlagevermögen</b>	6300	Versicherungsaufwand
<b>140</b>	<b>Finanzanlagen</b>	6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)	6500	Verwaltungsaufwand
<b>150</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>	6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
1500	Maschinen und Apparate	6600	Werbeaufwand
1510	Mobiliar und Einrichtungen	6700	Übriger Betriebsaufwand
1520	Büromaschinen	6800	Abschreibungen
1530	Fahrzeuge	6900	Finanzaufwand (Zinsaufwand)
1540	Werkzeuge und Geräte	6950	Finanzertrag (Zinsertrag)
<b>160</b>	<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>7</b>	<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>
1600	Immobilien (Liegenschaften)	<b>8</b>	<b>Betriebsfremdererfolg</b>
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	8500	Ausserorderntlicher Aufwand
<b>20</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	8510	Ausserorderntlicher Ertrag
<b>200</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)		
<b>210</b>	<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)		
<b>220</b>	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer		
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
2270	Sozialversicherungsschuld		
<b>24</b>	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
<b>240</b>	<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
2450	Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)		
2451	Hypotheken		
<b>250</b>	<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>		
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)		
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>		
2800	Eigenkapital		
2850	Privat		